

Sf9-Zellen | 604328

Allgemeine Informationen

Description

Sf9-Zellen sind klonale Isolate, die von der *Spodoptera frugiperda* Sf21-Zelllinie (IPLB-Sf-21-AE) abstammen. Sie werden häufig in Insektenzellkulturen für die rekombinante Proteinproduktion mit Baculovirus-Expressionssystemen verwendet. Sf9-Zellen haben eine epitheliale Morphologie und wurden aus dem Puppen-Ovarialgewebe des Heerwurms geklont.

Eine der wichtigsten Eigenschaften von Sf9-Zellen ist ihre kleine, regelmäßige Größe, die sich ideal für die Bildung von Monolayern und Plaques eignet. Sie eignen sich auch für Transfektion, Plaque-Assay/Reinigung, Amplifikation von Hochtiter-Stämmen und Expression von rekombinanten Proteinen. Die Sf9-Insektenzelllinie kann in Anhäng- und Suspensionskulturen gehalten werden und benötigt für ihr Wachstum weder Serum noch CO₂.

Sie gelten als Biologische Schutzstufe 1 und werden in der Regel in einem Inkubator bei 26-28 Grad Celsius gezüchtet. Sf9-Zellen/Baculovirus-Expressionssysteme werden häufig für die Expression von Proteinen auf hohem Niveau verwendet, häufig zur Reinigung, aber Proteine können auch in der definierten Sf9-Zellumgebung funktionell exprimiert werden. Die Größe der infizierten Sf9-Zellen beträgt im Allgemeinen 17-30 Mikrometer im Durchmesser.

Die Sf9-Zelllinie unterscheidet sich von der Sf21-Zelllinie dadurch, dass es sich um ein klonales Isolat mit einer kleineren und regelmäßigeren Größe handelt, während Sf21-Zellen eine ungleichmäßigere Größe haben und Monolayer und Plaques bilden, die unregelmäßiger sind.

Einige Sf9-Zelllinien beherbergen möglicherweise ein Rhabdovirus mit negativem Sinn, das *Spodoptera frugiperda* rhabdovirus (SfRV), obwohl nicht alle getesteten Sf9-Zellen mit diesem Virus infiziert zu sein scheinen. Die Genomgröße von Sf9 wurde auf 451 Mbp mit einem G+C-Gehalt von 36,53 % geschätzt.

Organism

Herbst-Heerwurm

Tissue

Eierstock

Applications

Transfektion, Plaque-Assay/Reinigung, Amplifikation von Hochtiterstämmen und Expression rekombinanter Proteine

Synonyms

SF9, sf9, SF-9, Sf-9, sf-9, Sf 9, *Spodoptera frugiperda* Klon 9, Sf-Klon 9, IPLB-Sf-9AE, IPLB-SF-9AE, IPLB-SF-9, IPLB-Sf-9, IPLB-Sf9

Merkmale

Age

Puppenstadium

Gender

Weiblich

Morphology

Rund, befestigt, epitheloid

Sf9-Zellen | 604328

Growth properties

Monolayer, haftend

Regulatorische Daten**Citation**

Sf9 (Cytion-Katalognummer 604328)

Biosafety level

1

NCBI_TaxID

7108

CellosaurusAccession

CVCL_0549

Biomolekulare Daten**Virus susceptibility**

Baculoviren, Autographa californica (MNPV), St. Louis-Enzephalitis (SLE)

Handhabung**Culture Medium**

Spodopan (PAN Biotech)

Supplements

Ergänzen Sie das Medium bei Bedarf mit 2 % FBS, um die Proliferation zu fördern

Dissociation Reagent

Accutase

Subculturing

Es wird empfohlen, die Zellen mit einem Zellschaber abzulösen. Sammeln Sie das Medium mit den abgelösten Zellen nach dem Abschaben in einem 15-ml-Zentrifugenröhrchen. Geben Sie etwa 5 ml des Mediums in das Röhrchen und spülen Sie das Röhrchen mehrmals aus, um alle verbleibenden Zellen aufzufangen und sie mit den restlichen Zellen im Röhrchen zu kombinieren. 3 Minuten lang bei 300xg zentrifugieren, den Überstand abnehmen, die Zellen in frischem, kaltem Medium resuspendieren und in neue Fläschchen verteilen.

Split ratio

Für die ersten beiden Subkulturen wird ein Verhältnis von 1:3 bis 1:5 empfohlen. Bei weiteren Subkulturen können die Zellen in einem Verhältnis von 1:10 bis 1:20 geteilt werden

Seeding density

1 x 10⁴ Zellen/cm². Inkubation bei 26 bis 30 Grad Celsius in einem nicht befeuchteten, raumluftgeregelten Inkubator. Zellkulturflaschen mit Filterkappen verwenden oder die Kappen lösen, um einen Sauerstoffaustausch zu ermöglichen.

Fluid renewal

2 bis 3 Mal pro Woche

Sf9-Zellen | 604328

Freeze medium

Verwenden Sie als Kryokonservierungsmedium ein komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion-Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

Thawing and Culturing Cells

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fläschchen bei der Lieferung tiefgefroren ist, da die Zellen auf Trockeneis versandt werden, um während des Transports optimale Temperaturen zu erhalten.
2. Lagern Sie das Kryofläschchen nach Erhalt entweder sofort bei Temperaturen unter -150 °C, um die Unversehrtheit der Zellen zu gewährleisten, oder fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn eine sofortige Kultivierung erforderlich ist.
3. Für eine sofortige Kultivierung tauen Sie das Fläschchen schnell auf, indem Sie es in ein 37°C warmes Wasserbad mit sauberem Wasser und einem antimikrobiellen Mittel eintauchen und 40-60 Sekunden lang vorsichtig schütteln, bis ein kleiner Eisklumpen zurückbleibt.
4. Führen Sie alle weiteren Schritte unter sterilen Bedingungen in einer Abzugshaube durch und desinfizieren Sie das Kryo-Fläschchen vor dem Öffnen mit 70%igem Ethanol.
5. Das desinfizierte Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension unter vorsichtigem Mischen in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium bei Raumtemperatur überführen.
6. Zentrifugieren Sie das Gemisch 3 Minuten lang bei 300 x g, um die Zellen abzutrennen, und werfen Sie den Überstand mit dem restlichen Gefriermedium vorsichtig.
7. Das Zellpellet vorsichtig in 10 ml frischem Kulturmedium resuspendieren. Bei adhären Zellen die Suspension auf zwei T25-Kulturflaschen aufteilen; bei Suspensionskulturen das gesamte Medium in eine T25-Flasche überführen, um eine effektive Zellinteraktion und ein effektives Wachstum zu fördern.
8. Halten Sie sich an die festgelegten Subkulturprotokolle, um ein kontinuierliches Wachstum und die Aufrechterhaltung der Zelllinie zu gewährleisten und zuverlässige Versuchsergebnisse zu erzielen.

Incubation Atmosphere

27°C, 0% CO₂, humidified atmosphere.

Shipping Conditions

Cryopreserved cell lines are shipped on dry ice in validated, insulated packaging with sufficient refrigerant to maintain approximately -78 °C throughout transit. On receipt, inspect the container immediately and transfer vials without delay to appropriate storage.

Sf9-Zellen | 604328

Storage Conditions

For long-term preservation, place vials in vapor-phase liquid nitrogen at about –150 to –196 °C. Storage at –80 °C is acceptable only as a short interim step before transfer to liquid nitrogen.

Qualitätskontrolle und molekulare Analyse

Sterility

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.

Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

STR-Profil

Amelogenin: x,x